

Wer wir sind und was wir anstreben

Weiterbildung der älteren Bevölkerung ist das gemeinsame Ziel der «**Ökumenischen Altersbildung**» der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei, zusammen mit der engagierten, autonomen «**Seniorenbildung Männedorf**» und der «**Fachstelle Alter**» der politischen Gemeinde. Wie seit Jahrzehnten sind für Seniorinnen und Senioren im Frühjahr und im Herbst je eine Veranstaltungsreihe vorgesehen. Die Zyklen beleuchten wichtige Themen auf lebensnahe und nachhaltige Weise. Zur Sprache kommen die verschiedenen Dimensionen des Menschseins, insbesondere die Gesundheit von Körper, Geist und Seele, spirituelle Themen, soziale Aspekte und individuelle Befindlichkeiten: Wie meistern wir die körperlichen und geistigen Herausforderungen des Älterwerdens? Wie gehen wir gesellschaftlich miteinander um? Mit dieser breiten Basis beabsichtigen wir, möglichst alle Interessierten der älteren Generation, aber durchaus auch die jüngeren Mitbewohner vor Ort zu erreichen.

Gerne laden wir Sie zum aktuellen Frühlingszyklus ein.

Unsere Veranstaltungen sind unentgeltlich, erfordern in der Regel keine Anmeldung und stehen auch jüngeren Interessierten offen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Beachten Sie die Hinweise in den folgenden Medien:

Zürichsee-Zeitung, forum, GmeindSpiegel, Chile-Poscht, Fischotter, Homepages der Gemeinden



Im Namen des Vorbereitungsteams erteilen weitere Auskünfte:

Ursula Feiner

Tel. 044 921 66 37

Domenic Gabathuler

Tel. 044 920 18 01

Achim Kuhn

Tel. 044 921 50 06

Seniorenbildung Männedorf & Ökumenische Altersbildung

Frühlingveranstaltungen 2026

«Lebenswege» Spuren in Männedorf



Dienstag, 3. März, 9.15-11 Uhr, Kath. Pfarreizentrum

Dienstag, 10. März, 9.15-11 Uhr, Gemeindesaal Leue

Dienstag, 17. März, 9.15-11 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus

In der neuen Reihe nehmen wir Biographien von zwei bekannten Persönlichkeiten mit Bezug zu Männedorf in den Fokus, und auch wir selbst kommen in den Blick.

Oliver Lutz stellt uns Dorothea Trudel vor. Dorothea Trudel war eine einfache Seidenweberin und Hilfsarbeiterin mit rudimentärer Schulbildung. Wie wurde aus ihr eine Krankenheilerin, die zahlreiche Menschen gesund machte, denen Ärzte nicht mehr helfen konnten? Trudels Methode: vertrauensvolles Gebet und Handauflegen. Ort des Geschehens: das Bibelheim in Männedorf am Zürichsee. Trudels beispielloses Engagement für die Heilung von Kranken machte sie zu einer bekannten, aber auch umstrittenen Persönlichkeit. Wir erkunden den Lebensweg dieser ungewöhnlichen Frau und die Phasen ihrer Spiritualität und ihres Wirkens.

Walter Schriber referiert zu Albert Schweitzer. Weltberühmt wurde der Arzt und Friedensnobelpreisträger vor allem durch die Gründung des Hospitals in Lambarene im heutigen Gabun. Aber auch sein philosophisches und theologisches Schaffen, wie auch seine Ethik "Ehrfurcht vor dem Leben" wirken bis heute nach. Was brachte den renommierten Theologen und begnadeten Organisten dazu, zusätzlich Medizin zu studieren, ein Leben in Sicherheit und Wohlstand aufzugeben und nach Afrika zu gehen? Und wo liegen in seiner Biographie die Berührungspunkte zu Männedorf? Wir verfolgen die zentralen Stationen eines eindrucklichen Lebens.

Ulla Nedebock ist überzeugt: in jeder Biographie liegen verborgene Linien, einschneidende Wendepunkte und kostbare Erkenntnisse – oft unbemerkt, bis wir beginnen, sie aufzuschreiben. Autobiographisches Schreiben ist weit mehr als das Festhalten von Erinnerungen: Es ist ein Instrument zur Selbstklärung, eine kreative Forschungsreise, die uns in die Vergangenheit führt, um die Gegenwart besser zu verstehen. An diesem Morgen erkunden wir ganz praktisch, welche Fragen den Blick für die eigene Lebensgeschichte schärfen und erfahren, warum gerade das persönliche Erzählen eine so grosse Kraft besitzt. Sie haben Bedeutung, die Biographien von uns heutigen Männedörflerinnen und Männedörfnern.

Veranstaltungen Frühling 2026

Dienstag, 3. März, 9.15 bis 11 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum Männedorf

«Dorothea Trudel – Pionierin mit Charisma und Heilungsgabe»

Dr. Oliver Lutz
Theologe und Pastor, Oetwil am See

Dienstag, 10. März, 9.15 bis 11 Uhr

«Albert Schweitzer – sein Denken und Wirken» Gemeindesaal Leue Männedorf

Walter Schriber
Stiftungsrat Albert-Schweitzer-Werk, Gossau
Präsident Stiftung Albert-Schweitzer-Zentrum, Günsbach-Bern

Dienstag, 17. März, 9.15 bis 11 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Männedorf

«Wie wir werden, wer wir sind – Die Kraft des autobiographischen Schreibens»

Ulla Nedebock
Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Coach, Konstanz
